

Pressemitteilung

Urban Gardening in Ludwigshafen:

hack-museumsgARTen – ein Garten für alle

Ludwigshafen, März 2012. Ein alter Koffer, ein ausrangiertes Bettgestell, Plastikkisten auf Paletten – diese ungewöhnlichen Materialien bilden die Pflanzgrundlage für den am 21. März 2012 eröffneten hack-museumsgARTen. Dem Aufruf, den sonst eher nackten Hans-Klüber-Platz in den kommenden Monaten in einen blühenden, urbanen Gemeinschaftsgarten zu verwandeln, sind bereits viele Menschen gefolgt.

„Nach dem Urban Gardening-Prinzip können alle mitmachen“, erzählt Kuratorin Theresia Kiefer. Während das Wilhelm-Hack-Museum die Beete stellt und einen Gießdienst organisiert, bringen die so genannten Paten selbst die Pflanzen, das Saatgut und die Setzlinge mit. Der urbane Garten soll ein Magnet und ein Ort der Begegnung für alle sein. Umso wichtiger ist es deshalb, auch Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen Mitmach-Chancen zu bieten.

Die Hochbeete des Mannheimer Herstellers TD Technik & Design leisten genau das, denn sie sind für Rollstuhlfahrer komplett unterfahrbar und mit einer Arbeitshöhe von 90 Zentimetern auch für Menschen ideal, die die Gartenarbeit aufgrund von Rückenschmerzen lieber aufrecht verrichten. Vier Hochbeete stellt der Mannheimer Entwickler Wilhelm Zeilfelder dem Museum zur Verfügung, und sie werden bereits rege genutzt.

So hat beispielsweise Barbara Claus eins der Beete „adoptiert“. Nach ihrer Pensionierung entdeckt sie derzeit ihre Leidenschaft für das Gärtnern, und da kommen ihr die Hochbeete gerade recht: „Seit einer Bandscheibenoperation büße ich jede Stunde Gartenarbeit mit drei bis vier Stunden Rückenschmerzen“, erzählt die quirlige Mannheimerin. Mit ihrem Mann Gunther plant

sie, Erdbeeren und die alte Kartoffelsorte „Ackersegen“ im Hochbeet zu kultivieren. Um den Fuß des Edelstahl-Hochbeets hat sie einen weißen Zweig drapiert, auf den sie das Gedicht „Im Gewitter der Rosen“ von Ingeborg Bachmann geschrieben hat.

Die ideale Arbeitshöhe der Hochbeete schätzt auch Ulrike Wingerter, pädagogische Fachkraft an der Schloss-Schule in Oggersheim. „Jeder meiner AG-Teilnehmer hat so optimalen Zugang zu dem, was im Beet passiert“, erzählt die Heilpädagogin. Mit den Augen und Händen zu begreifen ist wichtig für die Förderschüler im Alter von sechs bis zehn Jahren, die durch das Säen, Jäten und Ernten ihre Wahrnehmung trainieren können. Als erste Pflanzaktion haben die Nachwuchsgärtner Radieschen gesät. Bald sollen Schnittlauch und Kapuzinerkresse folgen.

Barrierefreies Gärtnern schafft Mitmach-Chancen

Die Sensibilisierung der Sinne ist auch ein wichtiger Punkt für Barbara Dörrenbecher, die im ambulanten Dienst des Kinderzentrums Ludwigshafen arbeitet. Als persönliche Assistentin gestaltet sie die Freizeit mit sechs jungen Erwachsenen mit schwerer Behinderung. Mit dicken Steinen zum Fühlen, Lavendel oder Rosmarin zum Riechen und Schmecken, einem sich im Wind wiegenden Klangspiel zum Lauschen und leuchtend gelben Ringelblumen zum Schauen will sie das Hochbeet zur Sinnesoase machen. „Umso wichtiger ist es mir, dass Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf im Rollstuhl ganz nah an die Pflanzen, wie beispielsweise das haarige Beinwellkraut, heranfahren können, in der Erde wühlen und so die Reize der Natur „begreifen“ und in sich aufnehmen können“, betont die Religionspädagogin und Krankenschwester.

Auf das gemeinsame Gärtnern und den Austausch mit vielen anderen Naturfreunden freuen sich alle. Bereits jetzt ist der museumsgARTen zwischen Philharmonie, die einen Klangbrunnen plant, und der Agentur für Arbeit, die ein Insektenhotel entstehen lässt, ein bunter Hingucker im sonst eher tristen Stadtbild. Dafür sorgen nicht nur ein zweieinhalb Meter großer Gartentopf des Künstlers Rainer Ecke oder ein blauer Garten, sondern viele liebevoll gestaltete Beiträge.



Auch jetzt kann noch ein jeder, der Lust am Experimentieren hat, die Patenschaft für ein Beet übernehmen. Der hack-museumsgARTen ist montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Abdruck honorarfrei – (556 Wörter)

Wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars.

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Pressebüro Hochbeetgarten/TD Technik & Design | Stefanie Badung |
Rieslingstraße 25 | 67269 Grünstadt | Telefon (0 63 59) 94 65 07 |
Mobil (01 71) 485 76 07 | E-Mail: stefanie.badung@gmx.de